

Das Strafurteil

Grundfragen zu Aufbau und Abfassung
von Verurteilung, Freispruch und Einstellung

von

Dr. Michael Huber

Vizepräsident des Landgerichts Deggendorf

Honorarprofessor an der Universität Passau

Nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare

2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2004

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XV

	Rn. Seite
1. Teil. Allgemeine Fragen	
§ 1. Der Gegenstand der Urteilsfindung	1 1
I. Die Tat im verfahrensrechtlichen Sinn	1 1
1. Grundsätze und Begriff	1 1
2. Prozessuale Tat und materiell-rechtliche Konkurrenzen	6 4
a) Ausgangspunkte	6 4
b) Tateinheit, natürliche Handlungseinheit, Dauerdelikt	7 4
c) Fortgesetzte Tat und Bewertungseinheit	11 5
d) Tatmehrheit	13 6
II. Die Umgestaltung der Strafklage und die Nachtragsanklage	15 8
1. Problemstellung	15 8
2. Umgestaltung bei Tatidentität	16 9
a) Grundsätze	16 9
b) Besonderheiten	20 10
aa) Wahlfeststellung	20 10
bb) Serienstraftaten	22 11
3. Nachtragsanklage	23 11
4. „Kombination“	25 12
§ 2. Beratung und Verkündung des Urteils	26 14
I. Verfahrensbeendigung durch Urteil und Urteilsarten	26 14
II. Die Urteilsberatung	29 15
1. Entscheidung des Straf-/Jugendrichters	29 15
2. Entscheidung des Kollegialgerichts	30 15
3. Art und Dauer der Urteilsberatung	32 17
III. Die Urteilsverkündung	34 17
1. Verkündung von Tenor und Eröffnung der Gründe	34 17
2. Verkündung weiterer Entscheidungen	36 18
3. Rechtsmittelverzicht	37 18
§ 3. Allgemeine Bemerkungen zum Strafurteil	38 19
I. Die Urteilsgründe	38 19
1. Allgemeines	38 19
2. Bezugnahmen	39 19
II. Stil	40 20
III. Fertigstellung und Mitteilung des schriftlichen Urteils	42 21
1. Fristen zur Fertigstellung	42 21
2. Unterschriften	44 21
3. Mitteilung des Urteils	45 22
IV. Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Urteils	47 23
1. Grundsätze	48 23
2. Verfahren	54 25
§ 4. Das Rubrum	56 26

	Rn. Seite
2. Teil. Die Verurteilung	
§ 5. Vorbemerkungen	58 29
I. Allgemeines zur Urteilsformel	58 29
1. Grundsatz: Drei-Teilung des Tenors	58 29
2. Tenorierung bei mehreren Angeklagten	61 30
II. Grundsätze zu Inhalt und Aufbau der Urteilsgründe	62 31
1. Übersicht	62 31
2. Grundsätze zum Aufbau	64 32
a) Grundschema	64 32
b) Vielzahl von Taten eines Angeklagten	65 32
c) Vielzahl von Taten mehrerer Angeklagter	66 33
3. Die persönlichen Verhältnisse des Angeklagten	67 34
§ 6. Der Schulterspruch und seine Begründung	70 37
I. Einzelheiten zum Tenor	70 37
1. Tatbestände mit gesetzlicher Überschrift/Schuldform	70 37
2. Tatbestände ohne gesetzliche Überschrift	73 38
3. Verbrechen/Vergehen	75 39
4. Tatmodalitäten	76 39
5. Tateinheit/Tatmehrheit	78 40
6. Wahlfeststellung	79 40
II. Sachverhaltsschilderung (sog. Feststellungen)	80 41
1. Grundsätze	80 41
2. Feststellungen zu den Strafausschließungsgründen	85 43
i. S. des § 267 II StPO	86 44
3. Kontrollregeln zur Abfassung der Feststellungen	86 44
a) Ausgangslage	87 45
b) Erfolg versprechende Technik zur Abfassung	87 45
III. Beweiswürdigung	89 47
1. Erforderlichkeit und Zweck der Beweiswürdigung	89 47
a) Erforderlichkeit einer Beweiswürdigung	89 47
b) Zweck der Beweiswürdigung	90 48
2. Aufbau und Darstellung	91 48
a) Prinzip	91 48
b) Gezielte Verteidigung	92 49
3. Besonderheiten	96 51
a) Schweigen und Teilschweigen des Angeklagten	96 51
b) Indizienbeweis	99 53
c) „Aussage gegen Aussage“	100 54
d) Beweisverbote	101 55
aa) Einteilung	101 55
bb) Zeugnisverweigerungsrechte	102 55
cc) Unterlassene Beschuldigtenbelehrung	106 57
dd) Folgeproblem: Beschuldigten- oder Zeugenvernehmung?	109 60
ee) Beweisverbot aus GG: Tagebuch	112 62
e) In dubio pro reo	114 63
IV. Die rechtlichen Erörterungen	117 65
1. Grundregeln	117 65
2. Besonderheiten	121 67
3. Unterschiedliche Rechtsprechung der Strafsenate des BGH	122 68
4. Konkurrenzen	123 69

	Rn.	Seite
§ 7. Der Rechtsfolgenausspruch und seine Begründung	124	71
I. Einzelheiten zum Tenor	124	71
1. Sanktionensystem (Überblick und Reformvorhaben)	124	71
2. Absehen von Strafe und Straffreierklärung	125	72
3. Verwarnung mit Strafvorbehalt	126	72
4. Geldstrafe	127	73
5. Lebenslange Freiheitsstrafe und besondere Schwere der Schuld	128	73
6. Zeitige Freiheitsstrafe	129	73
a) Grundsätze	129	73
b) Strafaussetzung zur Bewährung	130	74
7. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	131	74
8. Vermögensstrafe	133	75
9. Gesamtstrafe	134	75
a) Grundsätze	134	75
b) Nachträgliche Gesamtstrafenbildung	137	76
10. Maßregeln der Besserung und Sicherung	138	77
a) Grundsätze	138	77
b) Freiheitsentziehende Maßregeln	139	77
c) Maßregeln ohne Freiheitsentziehung	142	79
11. Verfall und Einziehung	144	80
II. Vorbemerkungen zur Begründung des Rechtsfolgenausspruchs	147	80
1. Strafzumessungssachverhalt	147	80
2. Strafzumessung als Rechtsanwendung	150	82
3. Theoretische Grundlegungen	152	83
a) Schuld und Gefährlichkeit	152	83
b) Strafzwecke, Antinomie und Schuldprinzip	153	83
c) Strafzumessungstheorien	155	85
aa) Spielraumtheorie	155	85
bb) Überblick über andere Richtungen	156	85
cc) Bewertung	157	85
d) Arbeitsschritte in der Strafzumessung	158	86
4. System gesetzlicher Strafrahmenbestimmungen	160	87
a) Grundsätze zu Regel- und Sonderstrafrahmen	160	87
b) Überblick zu Strafmilderungen und Strafschärfungen im StGB	163	89
III. Auswahl des Strafrahmens und seine Ausfüllung nach Art und Maß	165	90
1. Bestimmung des Strafrahmens	165	90
a) Aufbauregel für Urteilsgründe	165	90
b) Minder schwere Fälle	166	91
c) Besonders schwere Fälle	168	92
d) Beihilfe zu minder bzw. besonders schweren Fällen	172	94
e) Besondere gesetzliche Milderungsgründe	174	95
aa) Sonderstrafrahmen des § 49 I StGB (Grundlagen)	174	95
bb) Täter-Opfer-Ausgleich	176	96
cc) Verminderte Schuldfähigkeit	177	97
dd) Versuch	179	98
ee) Milderung nach § 49 II StGB	180	99
f) Konkurrenz von Sonderstrafrahmen und Doppelverwertungsverbot	181	99
g) Wahlmöglichkeit bei fakultativen Strafmilderungsgründen	185	100

	Rn.	Seite
h) Strafrahmen bei Tateinheit	186	102
i) Verurteilung auf wahldeutiger Grundlage	187	103
k) Tatprovokation	188	103
2. Einordnung der Tat in den Strafrahmen und Findung der gerechten Strafe	190	104
a) Feststellung der Strafzumessungstatsachen	190	104
b) Doppelverwertungsverbot	192	107
c) Bewertung	193	108
d) Abwägung und Festlegung des Strafmaßes	195	109
e) Lebenslange Freiheitsstrafe und besondere Schwere der Schuld	197	110
3. Gesamtstrafenbildung	201	112
a) Gleichzeitige Aburteilung mehrerer Straftaten	201	112
aa) Aufbau der Urteilsgründe	201	112
bb) Strafrahmen der Gesamtstrafe	202	112
cc) Zumessung der Gesamtstrafe	203	112
dd) Zusammentreffen von Geld- mit Freiheitsstrafe	204	113
b) Nachträgliche Gesamtstrafenbildung	206	114
IV. Die Begründung der Strafzumessung im weiteren Sinne	208	115
1. Vorbemerkung	208	115
2. Strafaussetzung zur Bewährung	209	115
a) Begründungspflicht	209	115
b) Prognoseentscheidung	212	116
c) Die „besonderen Umstände“	215	118
d) Verteidigung der Rechtsordnung	217	119
3. Maßregeln der Besserung und Sicherung	219	120
a) Begründungspflicht	219	120
b) Freiheitsentziehende Maßregeln	221	121
c) Entziehung der Fahrerlaubnis	226	124
4. Verfall und Einziehung	228	124
a) Verfall	228	124
b) Einziehung	231	125
§ 8. Die Nebenentscheidungen und ihre Begründung	233	126
I. Kosten	233	126
II. Entschädigungsentscheidung	236	127
§ 9. Die angewendeten Vorschriften	237	128
I. Normzweck	237	128
II. Einzelheiten	238	128
§ 10. Das abgekürzte Urteil	239	129
I. Grundsätze (§ 267 IV 1 StPO)	239	129
II. Umfang der Abkürzung (§ 267 IV 2 StPO)	241	129
III. Ergänzung nach Wiedereinsetzung (§ 267 IV 3 StPO)	242	130
3. Teil. Freispruch und Einstellung des Verfahrens		
§ 11. Allgemeines	243	131
I. Grundsätzliche Unterschiede	243	131
1. Urteilsart	243	131
2. Strafklageverbrauch	244	131
II. Vorrang des Freispruchs vor Einstellung	245	132

	Rn.	Seite
1. Grundsatz	245	132
2. Ausnahmen	246	133
§ 12. Der Freispruch	248	134
I. Vorbemerkungen	248	134
1. Erschöpfung des Eröffnungsbeschlusses	248	134
2. Versuch bei angeklagtem vollendeten Delikt	249	134
II. Urteilsformel	250	135
1. Grundsätze	250	135
2. Ausnahmen bei Kosten- und Auslageentscheidung	255	136
3. Entschädigungsentscheidung	256	137
III. Angewendete Vorschriften	258	138
IV. Die Urteilsgründe	259	138
1. Grundsätze	259	138
2. Freispruch aus tatsächlichen Gründen	261	139
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen	263	140
§ 13. Die Einstellung des Verfahrens	266	143
I. Vorbemerkungen	266	143
II. Die Urteilsformel	269	143
III. Angewendete Vorschriften	273	144
IV. Die Urteilsgründe	274	145
§ 14. Die Begründung der Nebenentscheidungen bei Freispruch und Einstellung	276	146
I. Kosten und Auslagen	276	146
II. Entschädigungsentscheidung	279	147
§ 15. Das abgekürzte Urteil	280	148

4. Teil. Das Urteil in Sonderfällen

§ 16. Gemischte Entscheidungen: Teilverurteilung, Teilstreitentscheidung, Teileinstellung	282	149
I. Grundsätze	282	149
II. Die Urteilsformel	285	150
1. Hauptentscheidung	285	150
2. Nebenentscheidungen	287	150
III. Die Urteilsgründe	288	151
§ 17. Das Sicherungsverfahren	291	155
I. Grundsätze	291	155
II. Die Urteilsformel	293	156
III. Die Urteilsgründe	295	156
§ 18. Das Urteil in Jugendsachen	296	158
I. Grundsätze	296	158
1. Vorbemerkung	296	158
2. Formelles und materielles Jugendstrafrecht sowie Reformbestrebungen	297	158
3. Verantwortlichkeit des Jugendlichen	298	159
4. Besonderheiten des Rechtsfolgensystems	301	163
II. Die Urteilsformel	303	163
1. Schulterspruch	303	163
2. Rechtsfolgenauusspruch	304	163

	Rn. Seite
3. Kosten- und Auslagenentscheidung	309 164
III. Die Urteilsgründe	310 165
1. Persönliche Verhältnisse	310 165
2. Feststellungen und Beweiswürdigung	311 165
3. Verantwortlichkeit	312 165
4. Rechtsfolgenausspruch	313 166
a) Allgemeines	313 166
b) Jugendstrafe	314 166
aa) Voraussetzungen	314 166
bb) Strafrahmen	316 167
cc) Strafzumessung und Doppelverwertung	317 167
dd) Strafaussetzung zur Bewährung	318 168
5. Aufbauschema bei Verurteilung	319 168
§ 19. Die Entscheidung in der Rechtsmittelinstanz	320 169
I. Vorbemerkung	320 169
II. Die Entscheidung bei unzulässigem Rechtsmittel	321 169
1. Entscheidung des Ausgangsgerichts	321 169
2. Entscheidung des Rechtsmittelgerichts	323 170
3. Annahmeberufung	324 170
III. Entscheidung bei Unzuständigkeit des Gerichts erster Instanz	325 170
IV. Die Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten in der Berufungshauptverhandlung	327 171
V. Die Sachentscheidung des Rechtsmittelgerichts	331 172
1. Rechtsmittelbeschränkung	331 172
2. Entscheidungsform	335 173
3. Tenor	336 174
a) Unbegründete Berufung / Revision	336 174
b) Begründete Berufung	337 174
aa) Grundsätze	337 174
bb) Teilerfolg	340 175
c) Begründete Revision	341 175
aa) Grundsätze	341 175
bb) Eigene Sachentscheidung	342 175
cc) Zurückverweisung	345 176
4. Angewendete Vorschriften	347 176
5. Gründe	348 177
a) Ausgangspunkt	348 177
b) Sachentscheidung des Berufungsgerichts	349 177
c) Sachentscheidung des Revisionsgerichts	350 177
VI. Rechtsmitteleinlegung durch andere Verfahrensbeteiligte	352 178
§ 20. Das Urteil nach Einspruch gegen Strafbefehl	353 179
I. Vorbemerkungen	353 179
1. Zweck und Zulässigkeit des Strafbefehlsverfahrens	353 179
2. Rechtskraft	356 179
II. Entscheidung bei unzulässigem Einspruch	357 180
III. Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten	358 180
IV. Sachentscheidung nach zulässigem Einspruch	359 180
1. Unbeschränkter Einspruch	359 181
2. Teileinspruch	360 181
Stichwortverzeichnis	183